



INFORMATION DES KONZERNBETRIEBSRATS DER
VITESCO TECHNOLOGIES GROUP AG VOM 12. OKTOBER 2023

KONZERNBETRIEBSRAT: FRAGEN SAMMELN UND ZEITNAH AUF BETRIEBSRÄTE DER FIRMA SCHAEFFLER ZUGEHEN

Der Konzernbetriebsrat (KBR) der Vitesco Technologies Group AG will nach der überraschenden Fusionsankündigung der Firma Schaeffler so bald wie möglich auf die Schaeffler-Betriebsräte zugehen. Dabei soll es im Rahmen des rechtlich Möglichen zunächst darum gehen, das vom Vorstand der Firma Schaeffler skizzierte Bild eines gemeinsamen Unternehmens aus der jeweiligen Perspektive zu analysieren. Zuvor will der Konzernbetriebsrat gemeinsam mit den Gesamtbetriebsräten (GBR) sowie den Standort-Betriebsräten von Vitesco Technologies die zahlreichen offenen Fragen der Gremien wie der Beschäftigten sammeln.

Wie bereits die Betriebsrätekonferenz der Vitesco Technologies GmbH begrüßt auch der KBR das von der Firma Schaeffler mit der Übernahme verbundene Bekenntnis zum Standort Deutschland. Gleichzeitig sieht der KBR Klärungsbedarf zum Beispiel bei der Frage, wie durch den Zusammenschluss beider Firmen ein um 600 Millionen Euro pro Jahr verbessertes operatives Ergebnis erreicht werden soll, ohne dass dies zu Lasten deutscher Standorte geht.

Der KBR fordert deshalb, dass der Zusammenschluss beider Firmen allen Beschäftigten eine attraktive Zukunftsperspektive eröffnen muss. Das gilt für alle Arbeitsplätze in Deutschland - in Produktion, Forschung und Entwicklung und Unternehmenssteuerung. Es muss deshalb darum gehen, die Stärken beider Unternehmen und ihrer Belegschaften bestmöglich zu verbinden.

Dazu können die Arbeitnehmervertretungen beider Unternehmen einen großen Beitrag leisten, wenn sie gemeinsam proaktiv den Weg bis zur Fusion und darüber hinaus kraftvoll gestalten. Es bedarf dabei der engagierten und mit hoher Priorität versehenen Unterstützung durch unsere IG Metall. Nur Seite an Seite können wir klare Perspektiven für die Beschäftigten entwickeln und verbindliche Zusagen der Firma Schaeffler vor Vollzug der geplanten Fusion einfordern. Dafür werden wir auch an unserer Durchsetzungsfähigkeit arbeiten.

Für den KBR:

Torsten Buske (Vorsitzender, Bebra), Carola Rühl (stellv. Vorsitzende, Schwalbach)